

B i l a n z

der

Einnahme und Ausgabe

bei der allgemeinen

Armen-Versorgungs-Anstalt zu Düsseldorf,

für

das Jahr 1819.

2)

E m p f a n g.

	Rthlr.	flr.	hll.
1. Landesherrlicher Beitrag	1116	12	8
2. Domanial-Beitrag	446	29	0
3. Besonderes jährliches Geschenk Seiner Majestät des Königs	117	0	0
4. Freiwillige Beiträge der Einwohner	8691	41	12
5. Aus der Communal-Kasse:			
a. Zuschuß	11050	0	0
b. Wegen Reinigung der Straßen	784	19	4
Zu übertragen	22205	42	8

	Rthlr.	flör.	oll.
Uebersahlung aus dem vorigen Jahre	127	35	15
1. *) An ständiger Pflege	15250	14	0
2. *) An außerordentlichen Unterstützungen in Krankheitsfällen	1241	37	12
3. An durchreisende Armen	127	44	8
4. An bedingener Pflege, besonderer Zulage und Unterstützung	220	40	0
5. An die auf den Domanial-Beitrag angewiesenen Armen	64	0	0
6. An die auf die Rheinzollbüchse angewiesenen Armen	26	0	0
7. Zum Behuf der Stifts-Spende	275	14	0
8. Zum Behuf der Rosell'schen Stiftung	158	58	8
9. Zum Behuf der Sprunk'schen Stiftung	17	0	0
10. Zum Behuf der Heimann'schen Stiftung	150	0	0
Zu übertragen	17659	4	11

*) 1. An 533 Haushaltungen und einzelne Arme ist dieser Betrag gezahlt worden. Im Laufe des Jahres wurden 27 Individuen in ständige Pflege neu aufgenommen, für 30 wurde die Pflege erhöht, 41 in Pflege gewesene sind gestorben, und 13 andere ist die Pflege eingezogen worden.

*) 2. Auf 809 Anweisungen, von den Pflegevorstehern ausgestellt, ist diese Summe an solche, die nicht in ständiger Pflege standen, aber durch Krankheit oder andere Unfälle in Noth gerathen waren, gezahlt worden.

	Rthlr.	flr.	oll.
Uebertrag	22205	42	8
6. Aus den Armen-Renten der reformirten Gemeinde	200	0	0
7. Aus den Armen-Renten der lutherischen Gemeinde	200	0	0
8. Aus den Armen-Renten der Juden Gemeinde	20	0	0
9. Zinsen von angelegten Kapitalien	1723	0	4
10. Zinsen-Rückstände aus frühern Jahren	686	0	12
Zu übertragen	25034	43	8

	Rthlr.	Sbr.	Gr.
Uebertrag	17659	4	11
11. Zum Behuf der Delinger'schen Stiftung	6	9	0
12. Zum Behuf der Fischer'schen Stiftung	1	0	0
13. Zum Behuf der Witzlacken'schen Stiftung	1	20	0
14. Zum Behuf der Kreuzherrn Spende	22	0	0
15. *) An rentbar angelegten Kapitalien	4000	0	0
16. An Zinsen von Actien	43	9	0
17. An Baukosten	332	44	0
18. *) An Verpflegungskosten der Waisenkinder	2280	33	8
19. Zur Anschaffung der nöthigen Kleidungsstücke für Erwachsene und Kinder	331	42	12
20. An Besoldung des Controlleurs bey der Arbeits- Anstalt	300	0	0
21. An Besoldung des Actuars bey der Hauptverwaltung	210	0	0
Zu übertragen	25187	42	15

*) 15. Hierunter sind die Legate à 550 Rthlr. begriffen (Einnahme Nr. 15). Der Kapitalien-Fond hat nach Abzug der abgelegten Kapitalien (Einnahme Nr. 12) in diesem Jahre einen Zuwachs von 170 Rthlr. 30 Sbr. erhalten.

*) 18. Zu Anfange des Jahres wurden 72 elternlose Kinder auf Kosten der Anstalt versorgt; im Laufe des Jahres sind dazu gekommen 2, abgegangen 11, welche alle fähig waren sich selbst zu ernähren.

	Rthlr.	flbr.	gr.
Uebertrag	25034	43	8
11. Miethe und Pacht an Häusern, Ländereyen und Dünggruben	477	41	4
12. Abgelegte Kapitalien	2829	30	0
13. Aus den Klingelbeuteln und Büchsen der Kirchen	43	55	4
14. Aus den Büchsen des hiesigen Rhein-Zoll-Amtes	14	34	12
15.*) Legate	550	0	0
16. An Verdienst der Kinder in der Arbeits-Anstalt	44	46	4
17. Von öffentlichen Verkäufen durch den Herrn Notar Schorn	20	52	0
Zu übertragen	29016	3	0

*) 15. Diese Summe legirten:

a. Der verstorbene Professor Herr Menghler 400 Rthlr.

b. Der verstorbene Rentireur Herr Birkenbusch 150 —

Zusammen 550 —

	Rthlr.	Sbr.	Ggr.
Uebertrag	25187	42	15
22. An Besoldung des Vorstehers der Erziehungs-Anstalt der Waisenkinder	60	0	0
23. An Besoldung des Hauptverwaltungs-Dieners	100	0	0
24. An Besoldung des Vorstehers des Verpflegungshauses für alte Männer und Frauen	30	0	0
25. An besondern Belohnungen für den Actuar und Hauptverwaltungs-Diener	62	0	0
26. An Gehalt des Rauchfange-Reinigers	18	0	0
27.*) Für den Schulunterricht der Waisenkinder und der Kinder dürftiger Eltern:			
a. An Besoldung der zwei Lehrer in der Stadt.	140	0	0
b.*) An Schulgeld für die Lehrer in der auswärtigen Bürgerchaft Bilk, Hamm und Volmerswerth	136	4	8
c. An Zulage für die Vorsteherinnen der drei Wartschulen	99	54	0
d.*) An Zulage für die Lehrerin der Nähschule	120	0	0
e.*) An Zulage für die Lehrerin der Strickschule	73	0	0
f. An Beleuchtungs- und Heizungskosten	70	0	0
g. An Lampen Reparationskosten	2	32	0
h. An Lehrbüchern	18	0	0
i. An Schreibmaterialien	43	6	0
Zu übertragen	26160	19	7

*) 27. a. Die Tageschule haben während des Jahrs besucht 204 Kinder, die Abendschule 183; abgegangen sind 23 Mädchen und 52 Knaben.

*) b. Der Lehrer zu Bilk hat für 60, der zu Hamm für 28, und der zu Volmerswerth für 11 Armenkinder das Schulgeld bezogen.

*) d. Im Laufe des Jahres sind 30 Mädchen im Nähen unterrichtet, 8 als zureichend unterrichtet entlassen, und 19 andere aufgenommen worden. 5 haben die Nähschule verlassen, weil ihre Eltern sie nicht länger entbehren konnten.

*) e. In der Strickschule haben im Laufe des Jahrs 28 Mädchen den Unterricht erhalten, unter diesen wurden 9 andere aufgenommen, und 12 sind als hinreichend unterrichtet abgegangen.

8)

Einnahme.

	Rthlr.	flr.	hll.
Uebertrag	29016	3	0
18. Besondere Geschenke:			
a. Von der Servis-Commission	1	48	0
b. Vom Herrn Oberbürgermeister Schramm	46	46	0
c. Vom Herrn Bäckermeister Gremer	12	57	0
d. Vom Herrn Bäckermeister Leuffen	0	30	0
e. Vom Herrn Appellationsrath Schramm	21	57	8
f. Von einem unbekanntem Armenfreunde durch Herrn Sonntags Prediger Brandenrath	54	0	0
g. *) An Einquartirungs-Geldern	350	34	0
h. Von dem hiesigen Oberpostamte	12	2	8
Zu übertragen	29516	38	0

*) 18. g. Viele Armenfreunde haben den ihnen gebührenden Ersatz der Einquartirungskosten der Anstalt geschenkt; daher dieser Posten. Man sehe Ausgabe Nr. 47.

	Rthlr.	Sbr.	Gll.
Uebertrag	26160	19	7
28. Für die Versorgung der Kranken, die in ihren Wohnungen verpflegt werden:			
a. Gehalt des Arztes	210	0	0
b. — — Wundarztes	210	0	0
c. — — Geburtshelfers	30	0	0
d. Arzneymittel	800	0	0
e. Bruchbände	21	46	0
29. An Steuern	41	29	14 $\frac{1}{2}$
30. An die Gassen-Reiniger	552	48	0
31. Zu verschiedenen Anschaffungen und Auslagen	64	46	8
32.*) An die Ehefrau Klimm für die Begbringung eines rückgelassenen zährigen Kindes nach Neuwied	12	0	0
33. An geleisteten und zu erstattenden Vorschüssen	85	3	8
34. An den Barbier Adlof für Rasiren und Haarschneiden im Verpflegungs-hause	22	4	0
35. An Druckkosten	77	30	0
36. An Schreibmaterialien	37	38	0
37. An Unterstützungen für 13 hilfbedürftige Wittwen ehemaliger Angestellten bey der städtischen Verwaltung	592	40	0
38. Für den Einband der Rechnung pro 1818	2	0	0
39. An den Senfenträger Zens für den Transport der kranken Armen in das Krankenhaus	6	0	0
40. An den Schreinermeister Gudenhaus für gefertigte Todten-Särge	121	30	0
Zu übertragen	29047	35	5 $\frac{1}{2}$

*) 32. Dieses Kind würde sonst der Armen-Anstalt für immer zur Last geblieben seyn.

	Rthlr.	flbr.	hll.
Zu übertragen	29516	38	0
19. *) Von öffentlichen Lustbarkeiten	1559	3	0
20. An Strafgeldern aus der städtischen Accise-Kasse	3	41	0
21. Vom Leichenwagen	298	11	8
22. Von Leichenbegleitung durch die Kinder der Armen- schule	114	0	0
23. Von rückerstatteten Pflegen und ersetztten Vorschüssen	258	29	0
24. An verkauften Effekten von verstorbenen Armen	15	2	0
Ueberhaupt	31765	4	8

*) 19. a. Von öffentlichen Belustigungen während des Faschins	241	52	flbr.
b. Von Tanzgeldern	212	11	—
c. Von Konzerten	355	40	—
d. Von Schauspielen	633	36	—
e. Von Künstlern	115	44	—

Zusammen 1559 — 3 —

	Rthlr.	flbr.	hll.
Zu übertragen	29047	35	5 $\frac{1}{3}$
41 *) Für vertheilte Bergkohlen an die Armen	353	54	0
42. An abgetragenen alten Schulden	2108	12	14
Zusammen	31509	42	3 $\frac{1}{3}$
Abgezogen die Einnahme	31765	4	8
Ergibt sich, daß die Einnahme die Ausgabe übersteigt mit	255	22	4 $\frac{2}{3}$
welche in künftiger Rechnung werden nachgewiesen werden.			

*) 41. Die Königl. Regierung hatte unterm 27. November des v. J. den Antrag des Stadtraths, daß die zum Vortheil der Armen von den Quartierträgern zurückgelassenen Einquartirungs-Bergütungs-Geldern außerordentlich verwendet, und zum Ankaufe von Bergkohlen bei einfallender strengen Kälte vertheilt werden möchten, genehmigt. Diesem zu Folge sind von jenen Bergütungsgeldern im Betrage von 269 Thlr. 15 Ggr. 11 Pf. oder 350 Rthlr. 34 flbr. bergisch

im Dezember 1818	an die Armen	des	1. Bezirks	. . . . .	40 Rthlr.	30 flbr.
—	—	des	2. Bezirks	. . . . .	24	0
—	—	des	3. Bezirks	. . . . .	28	0
—	—	des	4. Bezirks	. . . . .	14	24
—	—	des	5. Bezirks	. . . . .	12	48
—	—	des	6. Bezirks	. . . . .	20	0
—	—	des	7. Bezirks	. . . . .	17	12
—	—	des	8. Bezirks	. . . . .	4	48
—	—	des	9. Bezirks	. . . . .	4	48
—	—	des	10. Bezirks	. . . . .	12	24
im Dezember d. Jahrs	an die Armen	des	1. Bezirks	. . . . .	38	24
—	—	des	2. Bezirks	. . . . .	25	36
—	—	des	3. Bezirks	. . . . .	27	12
—	—	des	4. Bezirks	. . . . .	13	12
—	—	des	5. Bezirks	. . . . .	12	0
—	—	des	6. Bezirks	. . . . .	16	24
—	—	des	7. Bezirks	. . . . .	14	0
—	—	des	8. Bezirks	. . . . .	4	0
—	—	des	9. Bezirks	. . . . .	6	24
—	—	des	10. Bezirks	. . . . .	14	48
—	—	des	12. Bezirks	. . . . .	3	0

mithin überhaupt 353 — 54 —

vertheilt worden, und mußten aus der Hauptkasse noch 3 Rthlr. 20 flbr. zugegeben werden.

U e b e r s i c h t

der bei der Arbeits-Anstalt beschäftigten Armen und des verdienten Lohns im Jahr 1819.

Tage und Monate.	Zahl der Arbei- ter.	Verdienst mit Stricken und Spinnen und der dazu gehörigen Arbeit.			Verdienst der Kinder aus der Armen-Schule.			Ganzer Betrag.		
		Rthlr.	flbr.	oll.	Rthlr.	flbr.	oll.	Rthlr.	flbr.	oll.
Vom 4. bis 30. Januar . . .	456	355	43	0	19	31	4	375	14	4
— 1. bis 27. Februar . . .	479	385	51	12	18	36	12	404	28	8
— 1. bis 27. März	493	384	26	8	24	3	4	408	29	12
— 29. März bis 24. April .	448	339	27	0	18	58	0	358	25	0
— 26. April bis 22. Mai . .	434	307	11	12	17	48	8	325	0	4
— 24. May bis 19. Juny . .	396	276	23	4	20	52	0	297	15	4
— 21. Juny bis 17. July . .	417	307	59	0	24	23	0	332	22	0
— 19. July bis 14. August .	395	301	0	4	20	2	12	321	3	0
— 16. August bis 11. Sept. .	491	364	16	4	21	49	8	386	5	12
— 13. Sept. bis 9. October .	478	379	58	12	24	51	4	404	50	0
— 11. Octbr. bis 6. Novbr. .	443	314	7	4	20	1	0	334	8	4
— 8. Novbr. bis 4. Decbr. .	490	394	13	4	22	43	8	416	56	12
— 6. Decbr. bis 31. Januar .	476	391	42	4	17	10	8	408	52	12
In 52 Wochen . . . .	. .	4502	20	4	270	51	4	4773	11	8